



## Intermezzo 1

Hallo Werner,

danke für die Meinungsäußerung. Ich sehe inzwischen ein, dass dieses Beispiel kein glücklicher Einstieg war, weil das Rundrum fehlt.

**Zitat:** Ich bin auch ein Anfänger  
Auch?

**Zitat:** und versuche mich an SciFi, möchte dir aber heftig widersprechen.  
Die jeweilige Umgebung ist der halbe Roman, mindestens.  
Jain.

Erstens: Das kommt auf den Roman an. Kulissen-Romane (wie man sie oft im Bereich Historischer Roman oder Fantasy-Welten und immer im Bereich Reise-Roman findet) brauchen natürlich viel Kulisse. Handlungsromane z. B. brauchen hingegen nur die Kulisse, die man zum Verstehen der Handlung oder zum Erzeugen von Stimmungen braucht – alles andere ist Deko. Ein gewisses Maß an Deko ist okay und kann – insbesondere bei heutigen Schmöker-Gewohnheiten – hilfreich sein, wenn man den Leser nicht über die Geschichte selbst im Text halten kann. Mich selbst z. B. nervt sowas eher, weil mich Geschichten interessieren, nicht Kulissen oder Kostüme.  
Zweitens: Das hier ist kein Roman.

**Zitat:** Es gibt nur wenige Stories, eigentlich sind es immer die selben, aber gigantisch viele Umgebungen. Da muss ich nun heftig widersprechen: Es mag nur einen relativ begrenzten Vorrat an Themen und Grundmustern geben, aber Geschichten gibt es so viele wie handelnde Personen. Denn Geschichten sind immer Geschichten von Personen. Geschichten sind immer eine ganz individuelle Kombination aus verschiedenen Themen und verschiedenen, von der Umgebung mitbestimmten Handlungsoptionen und Entscheidungen. Das macht ja den Reiz aus: Menschen dabei zusehen, wie ihre ganz persönliche Lösung für typische Probleme ausfallen. (<http://www.texte-jon.de/joomla/index.php/sprache-und-sprachpflege/warum-wir-geschichten-erzaehlen>)

**Zitat:** Vorschläge: Wer ist die Queen, wie erinnert er sich an sie, alt, jung, verschlagen, angsteinflößend. Das ist irrelevant - zum einen, weil er sie damals gar nicht kennengelernt hatte, und zum anderen, weil nichts davon für seine Absicht, sie kennenzulernen, eine Rolle spielt.

**Zitat:** Wie kommt er zur Waldlichtung, wo liegt sie, Ort, Tageszeit,  
Das alles ist irrelevant für die Aussage dieses Teils. Relevant ist: Sie treffen sich in Deutschland, zeugen ein Kind und gehen eine „Psi-Verbindung“ ein. Schon "im Wald" ist (fast) nur Deko - ich wähle es, weil es besser zum Gesamttext passt und weil es das "Überraschtwerden-Risiko" minimiert, denn Überraschtwerden hätte nur vom eigentlich Mitzuteilenden abgelenkt.

**Zitat:** Spaziergänger in der Umgebung oder total abgelegen,  
Siehe eben. Übrigens: Wenn etwas in einem Text nicht erwähnt wird, dann darf man als Leser getrost davon ausgehen, dass es das nicht gibt bzw. dass das nicht stattfindet. Heißt: Wenn keine Spaziergänger erwähnt werden, dann gibt es in der Szene keine. (Dazu muss eine Waldlichtung nicht total abgelegen sein.)

**Zitat:** was hat die Frau an, wie sieht sie aus, legt sie sich ins Laub oder Farn, oder pieksige Nadeln usw.  
usw.



## Intermezzo 1

Das ist hier alles irrelevant.

Übrigens: Ich weiß, dass immer wieder propagiert wird, man muss die Protagonisten beschreiben - wie sie aussehen, was sie anhaben und was ihre Lieblingsfarbe ist. Das stimmt so nicht. Man muss relevante Infos vermitteln (bei Liebesromanen gehört das Äußere der Angebeteten dazu, bei einem Krimi ist es egal, wie die tippgebende Nachbar aussieht). Um dem Leser zu helfen, die Figur etwa zu sehen, wie man sie selbst sieht, ist es auch sinnvoll, einzelne(!) optische Details zu vermitteln. Für die Glaubhaftigkeit einer Figur ist es zudem hilfreich, Typisches zu vermitteln (Gesten, Wortwahl, Kleidung o. Ä.). – Ich hatte neulich einen Anfänger-Text in der Hand, da ließ sich der Autor eine Seite lang über die Frisuren (Haarfarbe & Co.) einiger Figuren aus, an einer Stelle, wo das unwichtig war (und auch noch dem Point of View widersprach) - und natürlich spielte das auch nie wieder eine Rolle.

**Zitat:** Werden sie ev. gestört und müssen einen andere Ort aufsuchen.  
siehe oben: (Das war nicht Thema des Textes. Es steht nicht da, also passiert es auch nicht.)

**Zitat:** Sie zieht sich aus. Auch in SciFi sollte ein bisschen Erotik nicht tabu sein.  
Stimmt, wenn Erotik für die Szene wichtig ist. Hier ist sie das nicht.

Gruß von  
jon

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).